



**AKTIONSBÜNDNIS  
GEGEN AIDS**

**Newsletter**

**Liebe Freund\*innen des Aktionsbündnis gegen AIDS,**

kurz vor der Sommerpause des Bundestages senden wir Ihnen unseren zweiten Newsletter, in dem wir, wie immer, auf die inhaltlichen Auseinandersetzungen eingehen, die uns derzeit beschäftigen. In den vergangenen Wochen stand insbesondere die globale Gesundheitsfinanzierung im Fokus. Der Rückzug der USA aus ihrer entwicklungspolitischen Verantwortung hat weitreichende Auswirkungen, für Menschen mit HIV, Tuberkulose und Malaria, für die von ihnen vertretenen Communities sowie für Organisationen wie UNAIDS und den Globalen Fonds.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzen wir uns derzeit mit Nachdruck dafür ein, dass die Bundesregierung zur bevorstehenden Wiederauffüllungskonferenz des Globalen Fonds einen fairen und ambitionierten Beitrag leistet.

Kommen Sie gut durch den Sommer!

Ihr Sprecher\*innenkreis und das Bündnisbüro

## **Aktuelles**

**Globale Gesundheit braucht Verlässlichkeit**

**Offener Brief:  
Globale Gesundheit braucht  
Verlässlichkeit –  
Deutschlands Beitrag zum  
Globalen Fonds muss  
steigen**



Bildquelle: Aktionsbündnis gegen AIDS

„Globale Gesundheit braucht Verlässlichkeit: Deutschlands Beitrag zum Globalen Fonds muss steigen“ unter diesem Titel haben das Aktionsbündnis gegen AIDS, Friends of the Global Fund Europe und die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) einen gemeinsamen offenen Brief an die Bundesregierung veröffentlicht. Darin artikulieren wir unsere zentrale Forderung für die Wiederauffüllung des Globalen Fonds: „Stellen Sie sicher, dass Deutschland für die 8. Wiederauffüllung des Globalen Fonds 1,8 Milliarden Euro zusagt, ein Beitrag, der dem tatsächlichen Bedarf entspricht und Deutschlands Verantwortung als globaler Gesundheitsakteur gerecht wird. Ein Beitrag unterhalb von 1,4 Milliarden Euro würde laufende, lebensrettende Programme gefährden.“ [Den Originalbrief finden Sie hier.](#)

---

**Offener Brief an Bundesministerin Reem Alabali-Radovan**

## Mitzeichnung offener Brief an Bundesministerin Reem Alabali-Radovan



In einem [offenen Brief](#) wenden sich [medmissio – Institut für Gesundheit weltweit](#) sowie mehrere zivilgesellschaftliche Organisationen an Bundesministerin Reem Alabali Radovan. Die unterzeichnenden Organisationen, darunter das Aktionsbündnis gegen AIDS e.V., die BUKO Pharma-Kampagne, die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW), German Doctors e.V. und Tierärzte ohne Grenzen e.V., fordern eine starke, vielfältige und aufeinander abgestimmte globale Gesundheitsstrategie im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. [Sie finden den Brief hier.](#)

---

**Offener Brief aus der ukrainischen Zivilgesellschaft**

**Offener Brief:  
Ukrainische Zivilgesellschaft fordert starke  
deutsche Unterstützung für den Globalen Fonds**



Bildquelle: Aktionsbündnis gegen AIDS

**Gemeinsamer Appell mit der ukrainischen Zivilgesellschaft an die Bundesregierung:  
Deutschlands Rolle für globale Gesundheit und Unterstützung der Ukraine sichern.**

Gemeinsam mit über 140 zivilgesellschaftlichen Organisationen aus der Ukraine wenden wir uns in einem offenen Brief an Bundeskanzler Friedrich Merz sowie weitere Mitglieder der Bundesregierung. Darin rufen wir dazu auf, Deutschlands verlässliche Unterstützung für die Ukraine und das Engagement für globale Gesundheitssicherheit fortzusetzen. Wir bedanken uns bei unseren Kolleg\*innen der Ukrainian Public Health Alliance für die Initiative, die Durchführung der gemeinsamen Aktion und das uns entgegengebrachte Vertrauen. **Den Originalbrief finden Sie [hier](#).**

---

**Kommentierung Bundesstrategie globale Gesundheit**



Bildquelle:Erstellt von KI

Zur Halbzeit der Strategie der Bundesregierung zur globalen Gesundheit findet derzeit ein mehrstufiger Review-Prozess statt. Ziel ist es, die strategische Ausrichtung mit veränderten geopolitischen, finanziellen und politischen Rahmenbedingungen abzugleichen. Im Rahmen der nun gestarteten ergänzenden Abfrage haben wir, gemeinsam mit medmissio, erneut Stellung bezogen. Die politischen Entwicklungen der letzten Monate lassen eine einfache Fortschreibung der Strategie nicht zu. [Unsere Stellungnahme finden Sie hier.](#)

---

**Kredite statt Hilfe: wie Geberländer Entwicklung sabotieren**



Bildquelle:Erstellt von KI

**Tilman Rüppe** beschreibt [in diesem Gastbeitrag](#) zur vierten Internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung in Sevilla seine Erwartungen an die Veranstaltung: Angesichts einer sich verschärfenden globalen Schuldenkrise, drastisch reduzierter Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und wachsender sozialer Ungleichheiten bot die Konferenz eine historische Chance, die internationale Finanzarchitektur neu zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Kredite, es geht um Gerechtigkeit, Solidarität und die Umsetzung der Agenda 2030.

**Positionspapier: ein fairer Beitrag Deutschlands zur 8. Wiederauffüllung des Globalen Fonds**

## Deutschland's Fair Share für die 8. Wiederauffüllungskonferenz des Globalen Fonds

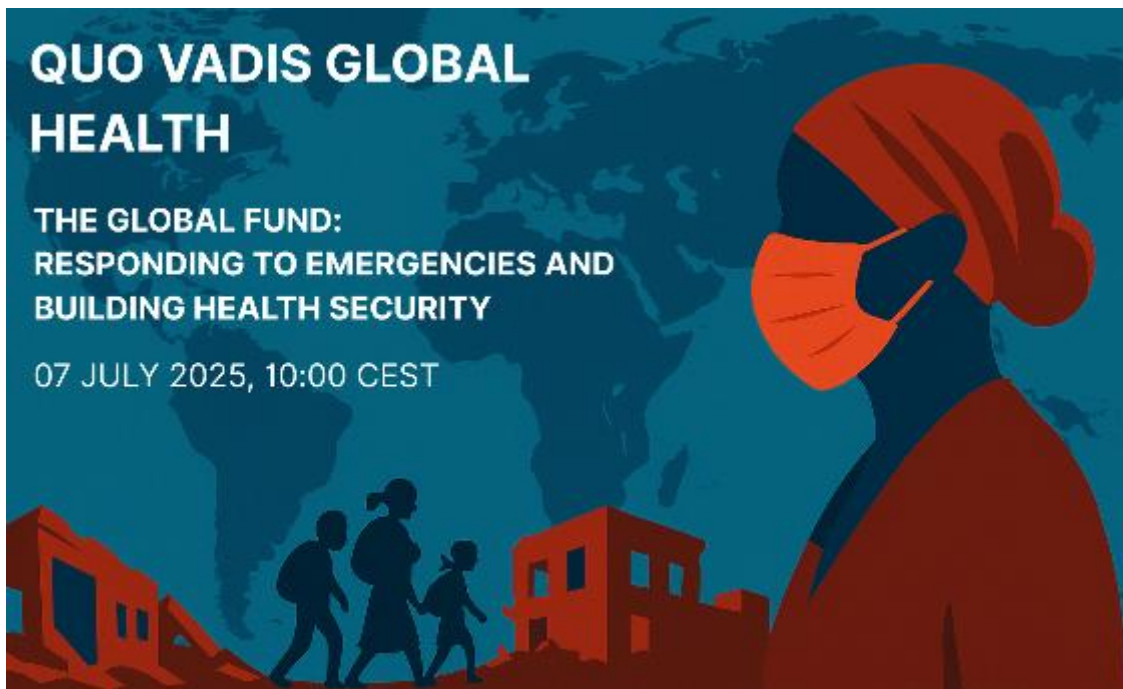


Bildquelle: Aktionsbündnis gegen AIDS

Im Herbst dieses Jahres findet die 8. Wiederauffüllungskonferenz des Globalen Fonds statt. In unserem [Positionspapier „Ein fairer Beitrag Deutschlands zur 8. Wiederauffüllung des Globalen Fonds“](#) fordern wir die Bundesregierung auf, sich im Rahmen einer ‚Koalition der Willigen‘ weiterhin als verlässlicher, werteorientierter und starker Partner der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit zu erweisen und den Globalen Fonds mit einem fairen Beitrag zu unterstützen.

## Rückblick

Videoaufzeichnung: Kaminfeuer „Quo Vadis, Global Health?“



Bildquelle:Erstellt von KI

Am 7. Juli 2025 veranstalteten wir die dritte Ausgabe unserer Gesprächsreihe „Quo Vadis, Global Health?“. Diesmal stand die Rolle des Globalen Fonds bei der Reaktion auf Notlagen und der Stärkung der globalen Gesundheitssicherheit im Mittelpunkt. Gemeinsam mit unseren Gästen aus Bangladesch, Jordanien und vom Globalen Fonds beleuchteten wir die Herausforderungen und Chancen beim Schutz von Gesundheitssystemen in fragilen und konfliktbetroffenen Kontexten und betonten die dringende Notwendigkeit langfristiger Finanzierung und politischer Entschlossenheit. [Die Videoaufzeichnung der Diskussion finden Sie hier.](#)

---

**Mitzeichnung: Gesundheit ist keine Ausgabe, sondern eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft**



Bildquelle: Peter Wiessner

**Globale Führungspersönlichkeiten versammelten sich im Juni zur 4. Internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung (FfD4).** Globale Gesundheit wird im Ergebnisdokument jedoch kaum erwähnt. Wir nahmen an der Konferenz teil und unterzeichneten [eine Stellungnahme, in der ein Umdenken gefordert wird: Gesundheit ist keine Ausgabe, sondern eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft](#). Die Schuldenlast des globalen Südens war, zumindest für die Zivilgesellschaft, unüberhörbar Thema. Dass Aktivist\*innen während der Konferenz mit einem Fächer auf die tödlichen Auswirkungen dieser Schuldenlast aufmerksam machten, wurde von Ordnungshütern unterbunden.

**Mitzeichnung: Gesundheit ist keine Ausgabe, sondern eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft**



Bildquelle: Johanna Fipp

Am 24. Juni protestierten wir gemeinsam mit ONE Deutschland und 29 weiteren Entwicklungs- und Hilfsorganisationen vor dem Bundeskanzleramt gegen die geplanten Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mit einem 12 Meter langen Rotstift machten wir deutlich: Dieser Sparkurs gefährdet Jahrzehnte an Fortschritten im Kampf gegen Armut, Krankheiten und Ungleichheit. [Die gemeinsame Pressemitteilung lesen Sie hier.](#)

**Gastbeitrag: Diesseits und Jenseits der Schmerzgrenze**



Bildquelle:Erstellt von KI

Mit Aktivist\*innen der HIV-Community aus Uganda und Russland sowie der stellvertretenden Direktorin von UNAIDS kamen wir zu einem sogenannten Kaminesgespräch zusammen.

Diskutiert wurden rote Linien der Zivilgesellschaft im Umgang mit Zensur und finanzieller Abhängigkeit.

Um die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten, haben wir die Aufzeichnung der Diskussion nicht veröffentlicht. Alexei Lakhov und Peter Wiessner fassen die Inhalte des Gesprächs [in einem Beitrag](#) zusammen. [Den Beitrag auf Englisch finden Sie hier.](#)

## Hilfreiche Aktionen und Publikationen

Global AIDS Update 2025



Bildquelle: UNAIDS

UNAIDS veröffentlichte ihr Global AIDS Update 2025 unter dem Titel „[AIDS, Crisis and the Power to Transform](#)“.

Der Bericht zeichnet angesichts der aktuellen Entwicklungen ein alarmierendes Bild: Jahrzehntelange Fortschritte drohen zunichtegemacht zu werden.

---

### **IM FOKUS: Enquete-Kommission zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie**

Am 10. Juli 2025 hat der Deutsche Bundestag die Einsetzung einer Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ beschlossen.

Wir hatten uns in der Publikationsreihe **IM FOKUS** intensiv mit den gesundheitlichen, sozialen und politischen Folgen der COVID-19-Pandemie auseinandergesetzt – und dabei auch die Frage gestellt, welche Lehren aus den Erfahrungen mit HIV für die damals neue Pandemie hätten gezogen werden können. Wir stellen diese Materialien [hier](#) noch einmal gesammelt zur Verfügung.

---

### **Pressemitteilung Lenacapavir-Kommission zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie**

Der Globale Fonds sichert den Zugang zum bahnbrechenden HIV-Präventionsmedikament Lenacapavir für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen. [Die Pressemitteilung dazu lesen Sie hier](#)

---

## Ausblick



Bildquelle: Aktionsbündnis gegen AIDA

### Jeden Montag ab dem 20.08.2025

Start der BLOG-Reihe zur Wiederauffüllungskonferenz des Globalen Fonds, mit Beiträgen von Kolleg\*innen aus der deutschen Zivilgesellschaft.

---

### 80. UNGA und UN HLM on NCDs, Vereinte Nationen

09.-23.09. 2025 in New York

---

### **G20 Gipfel**

22.-23.11.2025 in Johannesburg, Südafrika

---

### **Mitgliederversammlung Rechtsträgerverein Aktionsbündnis gegen AIDS**

26.11.2025 (online)

---

### **Vollversammlung Aktionsbündnis gegen AIDS**

26.11.2025 (online)

---

### **57. UNAIDS PCB-Treffen (Brazil)**

16.-18.12.2025



Wir freuen uns über Spenden!

Das Aktionsbündnis gegen AIDS finanziert sich über Zuwendungen und Spenden. Um unsere Arbeit weiterführen zu können freuen wir uns über jeden Beitrag, für den natürlich eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Per Paypal: [paypal.me/AktionbuendnisAids](https://paypal.me/AktionbuendnisAids)

Unsere Bankverbindung:

## SPENDENKONTO

Bank: Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE23 3006 0601 0001 4192 42

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffen, dass Sie wertvolle Informationen für sich mitnehmen können. Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

[Jetzt mehr erfahren](#)



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie eine E-Mail an die [info@aktionsbuendnis-aids.de](mailto:info@aktionsbuendnis-aids.de) senden und den Newsletter kostenlos abbestellen.

Trägerverein Aktionsbündnis gegen AIDS e.V.

Rungestrasse 19

10179 Berlin

Deutschland

[info@aktionsbuendnis-aids.de](mailto:info@aktionsbuendnis-aids.de)

[www.aids-kampagne.de](http://www.aids-kampagne.de)